

Die ADB der LV Selbsthilfe

Wir sind seit 2012 ein Projekt der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. Wir setzen uns für die Überwindung von Diskriminierung und für Gleichbehandlung ein.

Neben der individuellen Beratung von Betroffenen bewirken wir durch

- › **Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,**
- › **Sensibilisierung,**
- › **Aufklärung,**
- › **und Vernetzung**

Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene.

Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der Diskriminierung keinen Platz hat!

Wir sind nach §10 LADG ein verbandsklageberechtigter Antidiskriminierungsverband

Wir sind Mitglied im Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) und werden gefördert durch



**Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung**



diskriminierung-berlin.de



Landesvereinigung
Selbsthilfe Berlin e.V.

Unser Ziel ist die Durchsetzung Ihrer Rechte!

Wir beraten kostenlos.

Dolmetscher*innen können hinzugezogen werden.

Kontaktieren Sie uns!

Antidiskriminierungsberatung

Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung

Ein Projekt der

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.

Littenstraße 108, 10179 Berlin

› **Telefon: 030 / 27 59 25 27**

› **E-Mail: adb@lv-selbsthilfe-berlin.de**

www.diskriminierung-berlin.de



**Anti
Diskriminierungs
Beratung**
*Alter, Behinderung,
Chronische Erkrankung*

■ Beratung

Wir beraten und unterstützen Menschen in Berlin, die aufgrund von

- › **Behinderungen,**
- › **Lebensalter,**
- › **chronischen Erkrankungen**

diskriminiert werden.

■ Diskriminierung

Diskriminierung verstehen wir als

- › **Benachteiligung,**
- › **Ausschluss**
- › **oder Ungleichbehandlung**

von Personen.

Beispiele können sein

- › **Zugangshindernisse und Barrieren,**
- › **abwertendes Verhalten,**
- › **unverständliche Sprache**
- › **oder auch Leistungsverweigerungen.**

Wir arbeiten auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Landesantidiskriminierungsgesetzes (LADG).

■ Prinzipien

Wir arbeiten

- › **vertraulich,**
- › **unabhängig**
- › **und sind auf Ihrer Seite.**

Ihre Perspektive, Ihre Interessen und Ziele stehen stets im Mittelpunkt der Beratung!

■ Vorgehen

Wir beraten

- › **telefonisch,**
- › **online,**
- › **per Mail,**
- › **persönlich in unseren Räumen**
- › **oder bei Bedarf in Ihrem häuslichen Umfeld.**

In Absprache mit Ihnen

- › **verfassen wir Beschwerdebriefe,**
- › **begleiten Sie zu Gesprächen**
- › **oder beraten Sie über ein mögliches Klageverfahren.**

■ Beispiele von Diskriminierung

Ich finde einfach keine Wohnung, die rollstuhlgerecht wäre. Verwandte oder Freunde kann ich auch nicht besuchen, wenn ich sie mit Rollstuhl nicht erreichen kann!

„Junges, dynamisches Team sucht...“ – bei der Suche nach Arbeit habe ich das Gefühl, unerwünscht zu sein.

Ich habe eine Lernbeeinträchtigung. Das heißt aber nicht, dass ständig jemand auf mich aufpassen oder für mich entscheiden muss!

Psychische Erkrankungen sind nach wie vor mit vielen Vorurteilen behaftet. Im Studium musste ich immer wieder erklären, dass ich krank bin – und nicht einfach faul.

Weil ich eine chronische Erkrankung habe, denken die Leute, ich sei nicht leistungsfähig. Fachkräftemangel?! Davon merke ich bei Bewerbungen nichts.

